



GV 2018

Jahresbericht 2017 der Betriebsleitung

1. Einleitung

1.1 Unsere Angebote

Die Kindertagesstätte Ringelreija ist ein Dienstleistungsbetrieb mit verschiedenen Angeboten im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung. Wir bieten mittlerweile pro Tag 140 Plätze an, welche dieses Jahr gut ausgelastet waren. Im Schnitt betreuen wir pro Woche 450 Kinder aus Brig-Glis, Ried-Brig und Termen an drei verschiedenen Standorten. Zudem vermitteln wir Tageseltern.

2. Das Jahr in den drei Kita-Standorten

2.1 Zeughausstrasse

- **Mittagstisch Glis**
Nicole Felix hat im 2. Jahr ihrer Ausbildung zur dipl. Sozialpädagogin HF an der BFF Bern eine Konzeptarbeit zum Thema «Eintrittskonzept Tagesplatz/Mittagstisch» erarbeitet und neu einen Informationsabend für die Kita-Eltern geschaffen. Dort erhalten die Eltern Informationen über den Übertritt in den Tagesplatz/ Mittagstisch und können ihre Fragen einbringen. Danach wird ein Aperitif serviert. Es soll genügend Zeit bleiben, um den Standort Zeughaus zu besichtigen und um die Mitarbeiter beider Mittagstisch Standorte kennen zu lernen. Dieser Abend wurde nun schon zum zweiten Mal durchgeführt und wir erhielten ein positives Feedback der Eltern.
Dieser Info Elternabend wird nun immer jedes Jahr im Februar stattfinden.
- **Babygruppe- Vergissmeinnicht**
Im letzten Jahr hatten wir auf dieser Gruppe einen grösseren Wechsel zu meistern. Samira Schmid übernahm mit sehr viel Engagement die Gruppenleitung von Lara Brantschen. Samira hat zuvor bei der Gruppe «Sunnublueme» als Erzieherin gearbeitet.
Zudem kam auch Lara- Ann Michlig neu ins Team. Sie beendete im Juli erfolgreich ihre Lehre als FaBe in Bern. Sie haben sich beide schnell eingelebt. Wir wünschen Ihnen weiterhin viele schöne Momente mit unseren Kleinsten.

2.2 Standort Spitalstrasse

- Umstrukturierung der Räume

Der Standort im alten Spital bietet viele - jedoch mehrheitlich kleine Räume für die Gruppen Löwenzahn und Margritli. Die Betriebsleitung hat deshalb mit den Gruppenleiterinnen Manuela Blatter und Stefanie Z'Brunn entschieden, sich zu überlegen, wie man diese Räume besser pädagogisch nutzen kann. Im Dezember wurde die bestehende Garderobe im Gang montiert und im freigewordenen Garderobenraum wurde die Babygruppe eingerichtet. Somit hat die Krippe nun einen grösseren Raum zur Verfügung.

Die Teams sind mit dieser Änderung sehr zufrieden.

2.3 Tunnelstrasse

- Tagesplatz Rafji

Im letzten Jahr hatten wir uns vorgenommen, die Auslastungen bei den Mittagstischen in der Zeughausstrasse wie auch im Rafji zu optimieren. Das hat sich gelohnt.

- Da beim Mittagstisch Rafji deutlich mehr Kinder betreut wurden, mussten wir zusätzlich einen Mittagsraum suchen für Dienstag und Freitag. Dieser hat uns die evangelische Kirchgemeinde im Nebengebäude zur Verfügung gestellt. Zudem hat uns die Schule in Brig die Turnhalle zur Verfügung gestellt, da wir für die restliche Zeit bis Schulbeginn die Kinder vor allem in den kalten Wintermonaten nicht draussen spielen lassen konnten.

Da die Kinderzahl auch in den Schulferien zugenommen hat, konnten wir nicht immer beide Gruppen am Standort Zeughaus betreuen.

Durch die allgemein steigende Auslastung konnten wir eine neue Stelle für eine ausgebildete Fachfrau anbieten: Josephine Zenzünen arbeitet seit August bei uns. Wir freuen uns, sie auch in unserem Team begrüßen zu dürfen.

2.4 Tageselternvermittlung

Die Kindertagesstätte Ringelreija bietet schon seit vielen Jahren die Tageselternvermittlung an für den Bezirk Brig, Östlich Raron und Goms.

Das heisst:

- Wir vermitteln Betreuungsplätze in Tagesfamilien.

- Wir sorgen für die korrekte Verrechnung der Betreuungsstunden und die Zahlung der Sozialversicherungen.

- Wir fördern die Qualifikation und Weiterbildung der Tageseltern.

- Wir begleiten die Betreuungsverhältnisse.

- Wir sorgen für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und Regelungen.

Im letzten Jahr betreuten 17 Tageseltern insgesamt 53 verschiedene Kinder.

3. Besondere Projekte 2017

3.1 30 Jahre Ringelreija Jubiläum

Am 10.06.2017 feierten wir unser 30-Jahr-Jubiläum in Zusammenarbeit mit dem Alpenstadtfest Brig. Petrus war auf unserer Seite und bescherte uns einen sonnenreichen Tag. Es gab für jedes Kind einen Rucksack mit Verpflegung und man konnte sich vom treno dotto in alle Standorte chauffieren lassen. Im Standort Rafji konnte man eine Hexenolympiade bestreiten und sich schminken lassen. Im Zeughaus gab es Vorführungen des sehr gut besuchten Kasperlitheaters. Die Kinder erhielten zudem die Möglichkeit, Zauberstäbe zu basteln und grosse Zauberbilder zu sprayen. Beim alten Spital war der Gruselparcours sehr beliebt und auch die Zauberbäume kamen gut an. Auch hier gab es wieder ein Schminkangebot, welches rege genutzt wurde. Überall präsent war auch Zauberer Urs Fasel. Er brachte den Kindern kleine Zaubertricks bei. Der grosse Abschluss feierten wir dann gegen Abend auf dem Sebastiansplatz: Dort versprühte die Kinderband «Tischbombe» gute Laune mit ihren tollen Songs. Es war ein gelungenes Fest, welches uns sicher noch lange in positiver Erinnerung bleiben wird. Zudem konnten wir noch einen kleinen Gewinn von 300.- machen.

3.2 Projekt Licht und Schatten

In den Monaten September bis November haben wir in Zusammenarbeit mit dem Verein Prima ein Projekt zum Thema «Licht & Schatten» durchgeführt. Das Ziel war es, Kindern ab zwei Jahren Theaterkunst näherzubringen. Zudem sollte es für Walliser Künstler sowie auch für unseren Mitarbeitenden neue Inspiration bringen.

Nina Knecht und Andreas Bächli haben mit den Schauspielerinnen (Jutta Schönhofer, Marion Locher und Jennifer Skolovski) und den Kindern der Gruppen Löwenzahn, Gänseblümli und Sunnblüeme in halbstündigen Sessions mithilfe von Taschenlampen spielerisch und auf eigene Faust, Lichter und Schatten erforscht.

Die Kinder konnten sich frei bewegen und wurden musikalisch von Michael Studer begleitet. Wir haben auch einen Workshop mit interessierten Mitarbeiterinnen aus unserer Kita durchgeführt. Es war eine gelungene Zusammenarbeit mit vielen wunderschönen Momenten.

3.3 Sicherheitstag

Am 2. September 2017 haben wir zum ersten Mal unseren Sicherheitstag durchgeführt. Dort wurden unsere Mitarbeiterinnen mit Notfällen konfrontiert. Ziel war es, sie für das Thema Sicherheit zu sensibilisieren.

Der Samariterverein Brig Glis unter der Leitung von Eveline Göttler hat uns an verschiedenen Posten geschult, damit wir uns in Notfall-Situationen richtig verhalten. Es besuchte uns auch der Kinderarzt Peter Luggen, welcher uns das erarbeitete Notfalldiagramm vorstellte. Zudem haben wir unser Notfallkonzept allen Mitarbeitern vorgestellt.

Am Nachmittag konnten 12 Mitarbeiter den Kindernothelfer-Kurs besuchen. Es war ein gelungener Tag mit sehr vielen positiven Feedbacks der Mitarbeiterinnen. Wir danken auch Nicole Felix und Silvia Miano für ihren tatkräftigen Einsatz in der Arbeitsgruppe. Sie haben engagiert geholfen beim Erarbeiten der Konzepte Sicherheit

und Notfälle. Auch am Sicherheitstag selbst haben sie Posten übernommen und so mitgeholfen, unsere Mitarbeiter zu schulen. Vielen Dank für euer Engagement. Dieses Jahr haben wir eine neue Arbeitsgruppe zusammengestellt, welche für die jährliche Sicherheitskontrolle der Räume jeder Gruppe und den Sicherheitstag verantwortlich sind. Diese sind: Daniela Ackermann, Riana Henzen, Josephine Zenzünen. Von der Betriebsleitung wird Lena sie unterstützen.

3.4 Adventsbasteln in der Simplonhalle und Kasperliaufführung

Auch im Dezember 2017 war die Ringelreija am Adventsanlass vom Brig Simplon Tourismus aktiv beteiligt. An zwei Mittwochnachmittagen im Advent haben sich die Mitarbeiterinnen Josiane Venetz und Andrea Zacher bereit erklärt, in der Simplonhalle Bastelaktivitäten für Kinder anzubieten.

Unsere Mitarbeiterinnen Milica Marjanovic, Monique Eyer, Aliena Abgottspon und Rose Marie Nuovo haben unter der Führung von Carmen Troia unsere alljährliche Kasperlivorführungen im Rahmen des Adventsanlasses auch öffentlich vorgeführt.

Mit dem Erlös der Einnahmen konnten wir nun eine schöne Kasperlibühne anfertigen lassen. So können wir jedes Jahr unsere Kasperliaufführungen in einem schönen Rahmen aufführen.

4 Personelles

4.1 Arbeitsjubiläum

Auch dieses Jahr durften wir am Weihnachtsabend mit mehreren Jubilarinnen ihr Dienstjubiläum feiern:

Claudia Volken (30 Jahre)

Natalie Murmann (25 Jahre)

Jacqueline Zurbriggen (15 Jahre)

Josiane Venetz (15 Jahre)

Silvia Miano (5 Jahre)

Nicole Imboden (5 Jahre)

Sandra Eyer (5 Jahre)

Manuela Blatter (5 Jahre)

Wir sind sehr stolz auf unsere Jubilarinnen und danken ihnen für ihre engagierte Arbeit in der Ringelreija. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Freude am Beruf.

4.2 Ausbildung in unserer Kita

Wir haben in den letzten Jahren eine partnerschaftliche und professionelle Beziehung zur Berufsschule Visp sowie auch zu der BFF Bern aufbauen können.

In unserem Betrieb werden zurzeit 7 Lernende beschäftigt. Sie besuchen die 3-jährige Lehre als FaBe K in der Berufsschule Visp. Da uns eine gute Ausbildung sehr wichtig ist, bieten wir den Lernenden 3 Lernfelder an (Babygruppe, Kinderkrippe und Mittagstisch). Es ist uns wichtig, dass jede Lernende jedes Jahr in eine andere Gruppe wechseln kann. Somit können die Lernenden ihre Leistungsziele erreichen und ihre Kompetenzen und Qualifikationen erweitern und vertiefen.

Die überbetrieblichen Kurse, welche auch in der Ausbildung absolviert werden müssen, werden vom Kanton Wallis finanziert.

Im Sommer 2017 haben drei Lernende ihr Lehre bei uns erfolgreich abgeschlossen: Noelle Bandet, Anastasia Bärenfaller und Jenny Grand.

4.3 Praktikanten

Es wird immer schwieriger, gute Praktikanten oder Praktikantinnen, die Abgänger der Orientierungsschule sind, zu finden. Einer der Gründe dafür ist, dass inzwischen mehrere Kitas im Oberwallis Praktikantinnen suchen. Daher haben wir beschlossen, den Fokus auch vermehrt auf Studenten der FMS, der BFF oder der HESO zu richten.

Positiv war auch, dass der Schuldirektor der OMS St. Ursula Olivier Mermod den Kontakt zu uns gesucht hat. Die ersten Klassen der FMS besuchen jedes Jahr im Dezember soziale Betriebe wie Insieme und den Spital Brig, in denen die Schüler die Gelegenheit erhalten, Einblick in soziale Berufe zu erhalten. Vom 18. – 20.12.17 führten Claudia Volken und Lena Bittel insgesamt 60 Schüler durch unsere Kita und stellten unseren Beruf, wie auch unseren Betrieb vor. Das Feedback war sehr positiv, sodass wir auch zukünftig diesen Besuch weiterführen werden.

4.4 Weiterbildung

Wir haben im März 2017 eine interne Weiterbildung für alle Mitarbeiter bei Carmen Furrer von der «Chinderstuba» zum Thema «Wertschätzung der Kinder» durchgeführt.

Um die Ausbildungen der FaBe-Lernenden zu gewährleisten, hat in diesem Jahr Samira Schmid den Berufsbildnerkurs in Visp abgeschlossen.

Allgemein haben wir entschieden, dass unsere Mitarbeiterinnen mehr Weiterbildungen besuchen sollen. Sie haben neu 3 Tage zur Verfügung, um sich intern wie auch extern weiterzubilden - in Bereichen, welche sie interessieren. So bringen sie neues Wissen in unsere Kita, was sicherlich auch qualitätssteigernd für den Betrieb ist.

5 Diverses

5.1 Label Fourchette verte

Die Anforderungen des Ernährungslabels fourchette verte wurden in letzter Zeit immer strenger. Die Küche des Briger Spitals, die in unserem Auftrag Mahlzeiten für die Kinder zubereitet bekundete deshalb immer mehr Mühe damit, Label-konform zu kochen. Sie gaben sich sehr Mühe, abwechslungsreich und ausgewogen zu kochen - aber die Kinder assen nicht mehr so viel wie sonst. Wir haben anschliessend Sitzungen mit den Gruppenleiterinnen, der Küche des Spitals Brig und mit Nicole Tschiemer von Fourchette verte durchgeführt, um die Situation zu analysieren.

Daraufhin haben wir entschieden, die Zwischenmahlzeit morgens eine Stunde vorzulegen, damit die Kinder mehr Hunger haben am Mittag. Ausserdem haben wir den Köchen mehr Freiheiten zugestanden, damit sie mehr auf die Wünsche der Kinder eingehen können und sich weniger strikt an die Richtlinien halten müssen.

Dafür werden die Richtlinien des Labels jetzt vermehrt bei den Zwischenmahlzeiten berücksichtigt. Die Erzieherinnen achten hier vermehrt auf gesunde Ernährung.

Mittlerweile haben sich die neuen Regelungen bei vielen Gruppen gut eingespielt - und die Kinder essen wieder mehr am Mittag.

5.2 Aktualisierung Homepage und Facebook

Seit einem Jahr hat Lena Bittel den Auftrag, unsere Homepage zu betreuen. Das war eine grosse Herausforderung mit dem veraltetenen Programm. Im letzten Betriebsjahr haben wir uns deshalb dazu entschlossen, die Homepage völlig neu zu gestalten.

Mit der grossen Hilfe von Abhijit Bossotto haben wir eine neue und attraktivere Seite schaffen können, die nun auch deutlich einfacher zu bedienen ist. Im selben Zug haben wir uns gemeinsam mit dem Vorstand dafür entschieden, den Schritt in die sozialen Medien zu Wagen. Dies, weil dank Facebook viele Personen erreicht werden können. Uns ist es wichtig, dort die Arbeit mit den Kindern aufzuzeigen, welche unsere Mitarbeiterinnen mit viel Herzblut und Kreativität ausführen.

Der Datenschutz hat für uns absolute Priorität: Wir sind sehr bedacht darauf, dass die Kinder nicht erkennbar sind auf den Bildern.

6 Dank

Wir danken den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen.

Dem ganzen Team herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und die verantwortungsvolle tägliche Arbeit mit den Kindern.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Vorstandsmitglieder für ihr grosses Engagement und die gute Zusammenarbeit. Zudem bedanken wir uns bei der Stadtgemeinde Brig-Glis für die Unterstützung.

Brig-Glis, 10. 3.2018

Betriebsleitung, Claudia Volken und Lena Bittel